

Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF

Auf der Grundlage des Lehrplan ABZ

Vertiefungsmodul Somatik- ZAG

B_19M

Titel	B19M Vertiefungsmodul Somatik inkl. 19.1M Basic Life Support
Bildungsjahr / Jahresthema	1-3 Jahresthema: Komplexität erfassen – situationsbezogen handeln
Leitidee:	
<ul style="list-style-type: none"> – Das Vertiefungsmodul befähigt multimorbide, lebensbedrohliche Patientensituationen zu analysieren und theoriegeleitet pflegerische Interventionen abzuleiten. Bei der Analyse werden die Aspekte wie Leistungsauftrag, Prognose, Schmerzmanagement und Ernährungsmanagement sowie primäre, sekundäre und tertiäre Prävention spezifisch bei der Pflegeplanung berücksichtigt – Das Teilmodell Basic Life Support (19.1M) befähigt eine Herz-Lungen-Wiederbelebung beim Kind und Erwachsenen durchzuführen und den automatischen externen Defibrillator (AED) einzusetzen 	
Kompetenzen nach Bloom: 4 - 6	
Hinweis zum Kompetenzerwerb:	
<ul style="list-style-type: none"> – Der Kompetenzerwerb soll mehrheitlich die Stufen 6 nach Bloom umfassen. D.h. Bewertungskompetenz: (Etwas analysieren, beurteilen, begründen) – Die zentralen Elemente der vier Schlüsselkompetenzen nach Heyse und Erpenbeck sollen sein: (Die fett markierten Kompetenzen sind zentral) <ul style="list-style-type: none"> ○ Selbstkompetenz (personale Kompetenz): Selbständigkeit, Gewissenhaftigkeit, Eigenverantwortung, Lernbereitschaft ○ Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz): Kommunikationsfähigkeit, Aufmerksamkeit, Problemlösungsfähigkeit ○ Handlungskompetenz (Aktivitäten- und Handlungskompetenz): Ausführungs-/ Umsetzungsfähigkeit, Entscheidungsfreudigkeit ○ Fachkompetenz (Fach-/Methodenkompetenz): Fachliches Wissen, strukturiertes Denken, strukturiertes Handeln, Wissenstransfer 	
Hinweis zur Kompetenzüberprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> – Die Modulprüfung sollte umfassen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Analyseaufgaben: Sachverhalte analysieren, Zusammenhänge erkennen ○ Syntheseaufgaben: Etwas Neues entwickeln, etwas zusammenfügen ○ Bewertungsaufgabe: Etwas analysieren, beurteilen, begründen 	

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzt den Pflegeprozess selbstständig um. – gestaltet selbstständig eine pflegerische Beziehung mit Patientinnen/Patienten sowie deren Familien. – gewährleistet den Kommunikationsprozesse im intra- und interdisziplinären Team. – reflektiert selbstgesteuert die eigene Arbeit anhand von Fachliteratur und ausgewählter Forschungsliteratur. – organisiert und überwacht die fachinhaltlichen Abläufe in der eigenen Organisationseinheit mit. 	<p>Generalistischer Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Alle Lebensspannen – Beziehungsgestaltung – Krankheitsstadium – Pflegeprozess Fiechter und Meier – Pflegemodell: Roper, Logan und Tierney, Orem, Krowinkel, Friedemann – Assessment: <ul style="list-style-type: none"> – Borg-Skala (Dyspnoe), – Mini Nutritional Assessment (MNA) – Braden-Skala (Dekubitus-Risiko) – Rudolf Virchow (Thrombose-Risiko) – GCS – DOS (Delir) – Pflegephänomene: Angst, Schmerz, Hilflosigkeit, Machtlosigkeit, Widerstand, Antriebslosigkeit, Nausea – Pharmakologie: Krankheitsbild bezogene Medikamente – Fachliteratur recherchieren, bewerten, bearbeiten – Arbeitsplanung – Qualität
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreibt den Leistungsauftrag des Arbeitsbereiches Somatik 	<p>Leistungsauftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> – Leistungsauftrag des Bereiches Somatik – Unterschied Leistungsauftrag Somatik vs. Langzeit Pflege vs. Reahilitation vs Mensch zu Hause

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutert die Rolle und der Aufgabe der Pflegenden 	<p>Rolle / Aufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krankheitsverlauf (akut, instabil, stabil, Verlegung/Austritt) - Aufgabe und Rolle - Beziehungsgestaltung - Einbezug der Angehörigen - Interprofessionelle Zusammenarbeit - Austrittsmanagement
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - legt spezifische somatische therapeutische Schwerpunkte dar - leitet Konsequenzen für die Pflege davon ab. 	<p>Spezifisch somatische therapeutische Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schmerzmanagement inkl. Anästhesieformen - Management des Wasser-Elektrolyt- und Bluthaushaltes (Infusion/ Transfusion) - Ernährungsmanagement (Aggressionsstoffwechsel) - Pflegekonsequenzen
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutert ausgewählte Krankheitsbilder auf der Grundlage der Anatomie und Physiologie sowie anhand der DEPRUST-(Definition, Diagnostik, Differenzialdiagnose, Epidemiologie, Prognose, Risiko/Komplikationen, Ursache, Symptome, Therapie) und 3B- Struktur (Patient, Angehörige/Gesellschaft, Pflege) - erläutert die Leitsymptome und die zentralen Phänomene 	<p>Pathologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - DEPRUST - 3B - Leitsymptome - Labor - Ernährung - Pharmakologie / Medikamnte (Gruppe, Wirkung, Nebenwirkung)

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutert ausgewählte Krankheitsbilder auf der Grundlage der Anatomie und Physiologie sowie anhand der DEPRUST-(Definition, Diagnostik, Differenzialdiagnose, Epidemiologie, Prognose, Risiko/Komplikationen, Ursache, Symptome, Therapie) und 3B- Struktur (Patient, Angehörige/Gesellschaft, Pflege) - erläutert die Leitsymptome und die zentralen Phänomene 	<p>Krankheitsbilder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Myokardinfarkt - Pankreatitis - Ileus - Malaria - Entzündung vs. Infekt vs. SIRS vs. Sepsis - Schock (Formen) - Brandverletzung - Polytrauma - Delir vs. Durchgangssyndrom - Posttraumatisches Syndrom - Intoxikationen

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutert zentrale Pflegephänomene aus dem Bereich Somatik 	<p>Pflegephänomene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomenstruktur (Definition, objektive und subjektive Merkmale) - Angst - Schmerz - Hilflosigkeit - Machtlosigkeit - Widerstand, - Antriebslosigkeit - Nausea
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutert Assessment zur Erfassung von spezifischen Risiken im Bereich Somatik 	<p>Assessment</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzen , Ziel, Grenzen - Borg-Skala (Dyspnoe), - Mini Nutritional Assessment MNA, - Braden-Skala (Dekubitus-Risiko) - Rudolf Virchow (Thrombose-Risiko) - GCS - DOS (Delir) - VAS

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysiert strukturiert Patientensituationen aus dem Bereich Somatik – leitet davon die Pflegediagnosen und Pflegeinterventionen inkl. Präventionen ab. 	<p>Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pflegeprozess – Pflegephänomen – Pflegediagnose – Pflegeintervention – Prävention (Hygiene, Penumonie, Dekubitus, Mangelernährung, Stress) – Überwachung
<p>Die Studierende/der Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysiert strukturiert Patientensituationen aus dem Bereich Somatik – leitet davon die Pflegediagnosen und Pflegeinterventionen inkl. Präventionen ab. 	<p>Fallbeispiele</p> <ul style="list-style-type: none"> – Myokardinfarkt – Pankreatitis – Ileus – Malaria – Polytrauma

Ziele	Vertiefungsmodul Inhalte										
Die Studierende/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> – führen eine Herz–Lungen-Wiederbelebung durch – setzen den AED automatischer externer Defibrillator ein 	LTT- BLS / AED <ul style="list-style-type: none"> – BLS/AED 										
Modul	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Anzahl Lernstunden:</td> <td style="text-align: right;">106</td> </tr> <tr> <td>– selbstgesteuertes Lernen:</td> <td style="text-align: right;">40</td> </tr> <tr> <td>– geleitetes Lernen:</td> <td style="text-align: right;">58</td> </tr> <tr> <td>– selbstorganisiertes Lernen:</td> <td style="text-align: right;">0</td> </tr> <tr> <td>– LTT:</td> <td style="text-align: right;">8</td> </tr> </table>	Anzahl Lernstunden:	106	– selbstgesteuertes Lernen:	40	– geleitetes Lernen:	58	– selbstorganisiertes Lernen:	0	– LTT:	8
Anzahl Lernstunden:	106										
– selbstgesteuertes Lernen:	40										
– geleitetes Lernen:	58										
– selbstorganisiertes Lernen:	0										
– LTT:	8										